

Liebe Interessierte,

im Newsletter 04_2026 erwartet euch folgender Inhalt:

1. 🌟 **Infos aus dem Bundesvorstand**
 - Vorstandssitzung am 10. April 2026
2. 🗞️ **Aktuelle Presseinfos**
 - vds unterstützt Petition „Teilhabe ist Menschenrecht“
 - Positionspapier DVfR & DGRW (Wirksamkeit von Teilhabeleistungen im SGB IX)
 - Gemeinsame Stellungnahme zu Multiprofessionellen Teams
3. 🗣️ **Unterstützung für den pädagogischen Alltag**
 - Inklusion als Menschenrecht
4. 📅 **Termine & Veranstaltungen**
 - des Verbandes und externer Partner
5. 📖 **Aktuelle Ausgabe der Zeitschrift für Heilpädagogik**
 - Beratungskompetenzen; Bedürfnisse bei Krankheit; Musikdidaktik (GE); SELL
6. 📰 **Publikationen, Studien & Erhebungen**
 - Filmempfehlung, Kinderbuch, NS-Forschung, Podcast, Pränataltests
7. 📚 **Unsere Lesetipps**
 - Informationen anderer Vereinigungen
8. 🏠 **In eigener Sache**
 - Mitmachen, vernetzen, gestalten: Wieso es sich lohnt, im vds zu sein

1. 🌟 Infos aus dem Bundesvorstand

Am 10. April 2026 hat sich der Bundesvorstand online getroffen. Es standen die Auswertung vergangener Veranstaltungen, wie der Bundesfachkongress im März und die didacta, auf der Tagesordnung. Aufgetretene technische Probleme beim Bundesfachkongress wurden mit dem Ziel analysiert, diese beim nächsten Kongress zu vermeiden. Die Teilnahme an der didacta 2026 wurde als außerordentlich erfolgreich bewertet. Der Vorstand dankt dem ausrichtenden Landesverband NRW für die engagierte Organisation. Zudem wurde die Bearbeitung der Anträge aus der vergangenen Hauptversammlung in Chemnitz fortgeführt.

2. 🗞️ Aktuelle Presseinfos

vds unterstützt Petition „Teilhabe ist Menschenrecht“

Der vds unterstützt die Petition „Teilhabe ist Menschenrecht“ und hat sie mitunterzeichnet. Sie richtet sich gegen Einschränkungen der Eingliederungshilfe und fordert, die Voraussetzungen für selbstbestimmte Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu sichern. Ziel ist es, Kürzungen im SGB IX zu verhindern und Inklusion zu stärken. → [zur Petition](#)

Positionspapier von DVfR und DGRW zur Wirksamkeit von Teilhabeleistungen im SGB IX

Der vds bringt sich über seine Mitarbeit im Hauptvorstand der DVfR (Deutschen Vereinigung für Rehabilitation) in die fachliche Diskussion ein. Das gemeinsame Papier von DVfR & DGRW (Deutschen Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften) betont die Bedeutung fundierter, wissenschaftlich gestützter Kriterien zur Bewertung von Leistungen nach SGB IX – insbesondere im Hinblick auf Teilhabe an Bildung – und fordert einen systematischen Ausbau von Wissen zu wirksamen Maßnahmen. Das Positionspapier ist [online](#) abrufbar.

Gemeinsame Stellungnahme zu Multiprofessionellen Teams

Der vds hat gemeinsam mit dem Berufs- und Fachverband Heilpädagogik (BHP) eine Stellungnahme zur Stärkung Multiprofessioneller Teams in Bildungseinrichtungen vorgelegt. Im Zentrum steht die Forderung, inklusive Strukturen systematisch auszubauen und verbindliche Rollen sowie Koordinationsstrukturen für sonder-, sozial- und heilpädagogische Fachkräfte zu verankern. Die Stellungnahme ist [online](#) abrufbar.

3. Unterstützung für den pädagogischen Alltag

Die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) bildet seit vielen Jahren eine zentrale Grundlage für die Weiterentwicklung eines inklusiven Bildungssystems. Sie macht deutlich: Inklusion ist kein Zusatz, sondern ein Menschenrecht. Für Schulen und pädagogische Fachkräfte bedeutet das, Barrieren abzubauen, Teilhabe zu ermöglichen und Vielfalt als Normalität anzuerkennen.


Gleichzeitig stellt sich im Alltag oft die Frage, wie diese Anforderungen konkret umgesetzt werden können. Zwischen Anspruch und Praxis entstehen Unsicherheiten, aber auch viele kreative Lösungen.


Wir haben praxisnahe Ideen und Impulse zusammengestellt, die dabei unterstützen können, Inklusion im schulischen Alltag konkret zu gestalten – niedrighschwellig, umsetzbar und anschlussfähig für unterschiedliche Kontexte. Diesmal konkret zum Thema [Inklusion als Menschenrecht](#).


4. Termine & Veranstaltungen

Bundesfachkongress: Frischer Wind in den drei großen sonderpädagogischen Schwerpunkten Lernen, Sprache sowie Emotionale & soziale Entwicklung

Schülerinnen und Schüler mit Unterstützungsbedarf in den sonderpädagogischen Schwerpunkten Lernen, Sprache sowie Emotionale und soziale Entwicklung haben einen Anspruch auf multiprofessionelle und flexible, inklusive Unterstützung nach aktuellen Standards und neuesten wissenschaftlichen, in der Praxis erprobten Erkenntnissen. Sie bilden die größte Gruppe der Kinder und Jugendlichen mit Bedarf an sonderpädagogischer Begleitung und Unterstützung zur gleichberechtigten Bildungsteilhabe. Dabei nimmt die präventive Arbeit einen genauso hohen Stellenwert ein wie eine gelingende Intervention im Rahmen inklusiver Settings an allen Lernorten und berücksichtigt dabei Schülerinnen und Schüler im Neurodiversitätsspektrum.


 Freitag, 08. Mai bis Samstag, 09. Mai 2026

 Freitag: 14:00 - 20:15 Uhr und Samstag: 9:00 - 14:00 Uhr

 Ort: online

 [Weitere Informationen und Anmeldung auf unserer Homepage](#)


Bundesweite Aktionswoche #OhneFachkräfteKeineTeilhabe

 20. April – 24. April 2026

 [Mehr Informationen](#)

Die Fachverbände für Menschen mit Behinderung und die BAG HEP rufen zur Aktionswoche #OhneFachkräfteKeineTeilhabe auf. Im Mittelpunkt steht die zentrale Rolle von Fachkräften für die Sicherung von Teilhabe in Eingliederungshilfe und Sozialpsychiatrie. Hintergrund ist der sich verschärfende Fachkräftemangel, der bereits heute die Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung einschränkt. Die Aktionswoche setzt ein deutliches Signal für die politische Priorisierung der Fachkräftesicherung.

Europ. Protesttag für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

 Dienstag, 5. Mai 2026


 [Beschreibung des Aktionstages](#)


Rund um den Protesttag machen bundesweit zahlreiche Aktionen auf die Rechte von Menschen mit Behinderung aufmerksam. Unter dem Motto „Inklusion ist ein Menschenrecht“ setzen Initiativen, Verbände und Einzelpersonen ein Zeichen für mehr Teilhabe und gegen Barrieren im Alltag.

Die Interessenvertretung “Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V.” hat im März eine Pressemitteilung veröffentlicht, die unter folgendem Link abrufbar ist: [17 Jahre UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland geben mit Blick auf die BGG-Reform Anlass zur Mahnung](#)

Veranstaltungsreihe: Pädagogik bei chronisch-somatischen Krankheiten

**Verband
Sonderpädagogik e.V.**

 22. April – 01. Juli 2026

 Ort: online

 [Download des Flyers mit allen Terminen und Inhalten sowie Informationen zur Anmeldung](#)

Der Lehrstuhl für Pädagogik bei körperlichen und komplexen Behinderungen der Julius-Maximilians-Universität Würzburg bietet im Sommersemester 2026 eine Online-Veranstaltungsreihe zur „Pädagogik bei chronisch-somatischen Krankheiten“ an. Die Reihe richtet sich an Lehrkräfte, Studierende und weitere Interessierte und beleuchtet medizinische Grundlagen sowie pädagogische Konsequenzen im Umgang mit chronischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen.

Die kostenfreien Veranstaltungen finden mittwochs von 16:15 bis 17:45 Uhr via Zoom statt (ab dem 22.04.2026). Thematische Schwerpunkte sind u. a. Epilepsie, Long Covid/ME/CFS, chronische Darmerkrankungen, schulisches Eingliederungsmanagement sowie Fragen von Sichtbarkeit, Teilhabe und Neurodiversität.

5. Aktuelle Ausgabe der Zeitschrift für Heilpädagogik

Die ZfH 04/2026 bündelt zentrale Fragen sonderpädagogischer Professionalität im Unterricht und darüber hinaus. Im Fokus steht die enge Verzahnung von Didaktik, Diagnostik, Beziehungsgestaltung und Beratung als Kern professionellen Handelns. Beiträge zu psychologischen Grundbedürfnissen im Kontext von Krankheit, zu musikdidaktischen Zugängen im Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung sowie zum SELL-Modell verdeutlichen, wie fachliches und entwicklungsbezogenes Lernen systematisch zusammengeführt werden kann. Zugleich wird mit dem Schwerpunkt auf Beratungs- und Gesprächsführungskompetenzen ein Bereich hervorgehoben, der für den schulischen Alltag zentral ist, in der Lehrkräftebildung jedoch noch nicht durchgängig systematisch verankert ist. Ergänzt wird die April-Ausgabe durch einen Bericht vom Bundesfachkongress zu Lebens- und Lernbedingungen im Autismus-Spektrum. → [aktuelle Ausgabe](#)

6. Publikationen, Studien & Erhebungen

Film „Als wäre es leicht“

Kati (Cindy Klink) ist gehörlos, Florian (David Knors) ist blind. Er ist Stadionkommentator beim FC St. Pauli, sie entdeckt die Welt durch ihre Kamera. Der Debüt-Spielfilm des Hamburger Regisseurs Milan Skrobanek erzählt einfühlsam von der Schönheit und Verletzlichkeit einer Liebe, die größer ist als die Umstände. Der Film wurde mit blinden und gehörlosen Mitwirkenden vor und hinter der Kamera produziert – ein inklusiv zugänglicher Kinofilm, der berührt, unterhält und spürbar macht, dass Liebe nicht in Worten oder Blicken wohnt, sondern in dem Versuch, sich dem anderen immer wieder neu zuzuwenden. → Weitere Informationen zum Film gibt es [hier](#).

Kinderbuch zu Selbstakzeptanz und Geschwisterperspektive

Mit „Das Beste an uns“ haben Stefanie Körner und Christine Rickhoff ein Kinderbuch vorgelegt, das Themen wie Selbstvertrauen, Zusammenhalt und den Umgang mit Unterschiedlichkeit in den Mittelpunkt stellt. Ausgangspunkt ist die persönliche Geschichte von Stefanie Körner, die mit dem Gendefekt 22q11 lebt und erst im Erwachsenenalter diagnostiziert wurde. Das Buch eröffnet kindgerechte Zugänge zu Fragen von Identität und Selbstakzeptanz und kann Impulse für Gespräche im pädagogischen Kontext bieten.

Ausgezeichneter Podcast in einfacher Sprache

Das Podcast-Projekt „Das Erinnerungs-DING“ wurde im Bundeswettbewerb „Demokratisch handeln“ sowie mit dem Hildegard-Hamm-Brücher-Förderpreis ausgezeichnet. Der Podcast in einfacher Sprache setzt sich mit der Erinnerung an die Verschleppung von Jüdinnen und Juden sowie Sinti und Roma in der NS-Zeit auseinander und eröffnet Zugänge zu Fragen von Erinnerung, Teilhabe und demokratischem Handeln. Das Projekt wurde vom Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk Dortmund und der IN-Gesellschaft Berlin realisiert. Der Podcast ist auf allen gängigen Plattformen verfügbar.

Caritas fordert Monitoring von Pränataltests (NIPT)

Der Deutsche Caritasverband sowie seine Fachverbände fordern ein verpflichtendes wissenschaftliches Monitoring nicht-invasiver Pränataltests (NIPT). Hintergrund ist die stark gestiegene Nutzung der Tests sowie die Sorge vor zunehmendem gesellschaftlichem Druck bei auffälligen Befunden. Gefordert werden insbesondere eine bessere Datenlage zu Nutzen und Fehlerraten, eine Stärkung der Beratung sowie eine verlässliche Grundlage für politische Entscheidungen im Sinne von Teilhabe und Unterstützung von Familien. Weitere Informationen auf der [Homepage](#) des Deutschen Caritasverbandes.

7. Unsere Lesetipps

Wir bekommen regelmäßig spannende Informationen von anderen Organisationen. Für alle, die sich weiter informieren möchten, empfehlen wir diese Seiten:

- dgs – [Fortbildungsangebot](#)
- Verband Bildungsmedien e.V. – [Infos abonnieren](#)
- Bertelsmann Stiftung – [Newsletter abonnieren](#)
- DVfR – [Veranstaltungen](#) und [Newsletter abonnieren](#)
 - **Tipp:** am 16.11.2026 gibt's eine gemeinsame [Fachveranstaltung](#) mit DVfR & vds
- Bildungspost – [Weiterbildungsprogramm](#) und [Newsletter abonnieren](#)
- WBV- [Neuerscheinungen](#) und [Newsletter abonnieren](#)
- Lebenshilfe – [Fortbildungsangebot](#) und [Newsletter abonnieren](#)

8. In eigener Sache

Mitmachen, vernetzen, gestalten: Der vds lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Eine Mitgliedschaft eröffnet Zugang zu einem starken fachlichen Netzwerk, ermöglicht Austausch mit Kolleg:innen und bietet Raum, die Weiterentwicklung der Sonderpädagogik aktiv mitzugestalten. Gemeinsam vertreten wir die Interessen unseres Fachs auf Landes- und Bundesebene. Eine Mitgliedschaft stärkt nicht nur den Verband, sondern auch die gemeinsame Stimme unseres Fachbereiches.

Wir freuen uns auf eine [Anmeldung](#).

PS: Gibt es Vorschläge zur Verbesserung des Newsletters oder einen Unterstützungswunsch? Dann gern bei uns melden, wir freuen uns über Unterstützung.

V.i.S.d.P.: **Mona Mergemeier**
Mail: mona.mergemeier@verband-sonderpaedagogik.de
Verband Sonderpädagogik e.V.
Hans-Sachs-Weg 18
97082 Würzburg

Website: www.verband-sonderpaedagogik.de
Instagram: www.instagram.com/verbandsonderpaedagogik